

An den  
Vorsitzenden des Rates

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

Haus Neuerburg  
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-mail: [DieLinke@stadt-koeln.de](mailto:DieLinke@stadt-koeln.de)

Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 30.07.2012

**AN/1266/2012**

## **Anfrage nach § 4 der GeschO des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Sportausschuss	28.08.2012

### **Baumassnahmen auf den Sportanlagen Südstadion und Höhenberg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

In der Beschlussvorlage 2089/2012 zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft der Stadt Köln für die Sportstätten GmbH, der der Rat der Stadt am 28.06.2012 zugestimmt hat, finden sich folgende Angaben:

„Die Kölner Sportstätten GmbH, eine 100 %-Tochtergesellschaft der Stadt Köln, führt derzeit Baumaßnahmen auf den im Eigentum der Gesellschaft stehenden Sportanlagen Südstadion und Höhenberg durch.“

(...)

„Die Maßnahmen sind notwendig, um den ansässigen Sportvereinen den Spielbetrieb in der Fußball-Regionalliga zu ermöglichen.“

(...)

„Laut genehmigtem Wirtschaftsplan 2012 setzt sich das Investitionsvolumen wie folgt zusammen:

#### 1) Südstadion:

- Herstellung der Regionalligatauglichkeit: 1.010.000 Euro
- Ertüchtigung der Leichtathletikanlage zur Breitensportnutzung: 295.000 Euro
- Erneuerung der acht Kassenhäuser: 28.000 Euro
- Erneuerung der Wegeleuchten: 43.000 Euro

Gesamtinvestition Südstadion: 1.376.000 Euro

#### 2) Höhenberg:

- Herstellung der Regionalligatauglichkeit: 1.197.000 Euro

erforderliche Gesamtinvestition (1+2): 2.573.000 Euro"

„Für die (...) Investitionsmaßnahmen der Kölner Sportstätten GmbH kann daher eine kommunale Bürgschaft in Höhe von 100 % des aufzunehmenden Kreditbetrages erteilt werden, da es sich bei den vorgesehenen Investitionen um nicht beihilferelevante Infrastrukturmaßnahmen handelt“.

In verschiedenen Presseberichten zu den Baumaßnahmen ist die Rede davon, dass die dortigen Sanierungen die Stadien für die Anforderungen der 3. bzw. 2. Liga tauglich machen sollen. (Vergleiche Kölnische Rundschau vom 22.06.2012, KStA vom 15.03.2012, Express vom 12.03.2012, Stadionwelt vom 25.06.2012)

Außerdem wird berichtet, dass im Südstadion in Höhe der Nordkurve auf dem Weg zur Tribüne ein VIP-Raum gebaut werden soll. Dazu kommen ca. 40 Parkplätze, die im Eingangsbereich der Nordkurve angelegt werden sollen und die für Nutzer des VIP Bereiches reserviert sein sollen.

Im KStA-Bericht „Jeder Zweite gegen Stadion-Sanierung“ vom 25.06.2012 betont der Geschäftsführer der Kölner Sportstätten GmbH, dass es sich bei den Maßnahmen nicht „um Luxusausbauten, sondern um dringend notwendige Sanierungen“ handelt.

Aus den verschiedenen Informationen ergeben sich folgende Fragen:

1. Handelt es sich bei den Investitionen nun um die „Herstellung der Regionalligatauglichkeit“ (4. Liga), wie in der Beschlussvorlage 2089/2012 angegeben, oder werden die Stadien der beiden Regionalligisten Fortuna (7. der letzten Saison) und Viktoria (Aufsteiger) für die Anforderungen der 2. bzw. 3. Liga ausgebaut?
2.
  - a. Falls die Maßnahmen zur Herstellung der Regionalligatauglichkeit dienen, welche konkreten Mängel werden hinsichtlich der Regionalligatauglichkeit in den Stadien behoben? (Bitte für beide Stadien die notwendigen Maßnahmen samt Kosten separat auflisten zusammen mit den entsprechenden Bestimmungen des DFB, bzw. des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes.)
  - b. Falls es sich um Maßnahmen handelt, die die Tauglichkeit der Stadien für die 3. bzw. 2. Liga herstellt, warum steht das nicht so in der oben angeführten Vorlage und warum wartet man nicht bis zum tatsächlichen Aufstieg der Vereine? Zumal sich in den kommenden Jahren bestenfalls jeweils nur einer der beiden Vereine für eine Aufstiegsrunde zur 3. Liga qualifizieren kann, wo er wiederum gegen starke Konkurrenz antreten müsste. (Ein baldiger Aufstieg der Vereine ist somit sehr ungewiss.)
3. Die Baumassnahmen für den VIP-Bereich mit den eigenen 40 Parkplätzen am Südstadion werden gegenwärtig in Verbindung mit den Sanierungsmassnahmen durchgeführt (Die Verlegung von Stromkabeln hat bereits stattgefunden, Stand 17.07.2012). Wie hoch sind die Kosten und wer bezahlt den Bau des VIP-Bereiches und der zugehörigen Infrastruktur?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Detjen  
Fraktionssprecher

gez.

Gisela Stahlhofen  
Fraktionssprecherin